TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten der holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie Bayern | Ausgabe 3/2025

Kein Angebot in 2. Verhandlung

ARBEITGEBER AUF DEM HOLZWEG!

Das **Unverständnis** in der IG Metall-Verhandlungskommission **ist groß** nach dieser zweiten Tarifverhandlung für die bayerische Holz- und Kunststoffindustrie.
Die Arbeitgeber haben **wieder kein Angebot** für eine Tariferhöhung vorgelegt. Und das obwohl schon beim Tarifauftakt in Nürnberg rund 200 Beschäftigte ihre Forderungen lautstark unterstrichen hatten.

Unsere Forderung

- **5 % mehr Geld**
- **starke soziale Komponente für untere Entgeltgruppen**
- **überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung**
- **12 Monate Laufzeit**

Kein Signal der Wertschätzung

IG Metall-Verhandlungsführer Björn Kannler macht klar: »**Die Beschäftigten brauchen dringend mehr Geld**, um finanziell über die Runden zu kommen. Die **Arbeitgeber haben heute die Chance vertan**, mit einem fairen Angebot ein Signal der Wertschätzung an ihre Beschäftigten zu senden. Damit sind die Arbeitgeber auf dem Holzweg.«
Unsere Forderung ist klar: 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate, eine starke soziale Komponente und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung. »**Die unteren Entgeltgruppen und die Auszubildenden leiden besonders** unter den weiter hohen Preisen. Die Arbeitgeber müssen hier was liefern«, fordert Kannler.

Aktionen in Betrieben

Wie geht es jetzt weiter? Die **dritte Verhandlung findet am 20. Januar statt**. Doch es ist völlig klar: Bis dahin müssen wir den **Druck auf die Arbeitgeber deutlich erhöhen**.
Kannler sagt: »Wir müssen den Arbeitgebern jetzt mit Aktionen in den Betrieben zeigen, dass wir es ernst meinen. Sie bieten uns nichts – **damit können wir uns nicht abspeisen lassen**.«

STIMMEN ZUR 2. VERHANDLUNG

» KREATIVARM

Die zweite Verhandlung war einfach nur ernüchternd. Die Arbeitgeber zeigten sich kreativarm, haben nichts Verhandelbares vorgelegt. Da hatte ich von den Arbeitgebern mehr erwartet. Auch für unsere Belegschaft ist das bitter. Die Beschäftigten haben Vieles hinter sich und jetzt kriegen sie überhaupt nichts angeboten. Unfassbar!

Ulf Höckh, Peri, Weißenhorn

» UNSERE BESCHÄFTIGTEN HABEN DAS NICHT VERDIENT

Nach dem tollen Tarifauftakt in Nürnberg mit 200 Beschäftigten vor dem Verhandlungslokal und der Ankündigung der Arbeitgeber, heute ein Angebot vorzulegen, sind wir mit viel Hoffnung zur zweiten Verhandlung gekommen. Dass es nun kein Angebot gibt, ist sehr frustrierend. Unsere Beschäftigten haben das nicht verdient. Wir kämpfen weiter und werden das auch mit Aktionen sichtbar machen.

Michael Wild, Sanipa, Treuchtlingen

» DAS WIRD BEI UNS NIEMAND AKZEPTIEREN

Ich bin sehr enttäuscht, dass überhaupt kein Angebot auf den Tisch gekommen ist! Das hatte ich anders erwartet. Es ist auch schade, dass die Arbeitgeber-Seite heute einfach alles schlechtgeredet hat. Unsere Beschäftigten haben jahrelang einen Bomben-Job gemacht. Und jetzt sollen sie nichts bekommen? Das wird bei uns im Betrieb niemand akzeptieren. Wir werden jetzt eine Aktion vorbereiten, um unserer Forderung mit vielen Menschen Nachdruck zu verleihen.

Thomas Schürer, Jeld-Wen, Oettingen

GEMEINSAM VORBEREITEN AUF AKTIONEN!

Gute Tarifergebnisse erzielen wir nicht in erster Linie am Verhandlungstisch. Entscheidend ist vielmehr, dass aus einer Tarifrunde eine echte Tarifbewegung wird.

Heißt: Je mehr Beschäftigte für unsere Forderungen Flagge zeigen, desto besser wird unsere Verhandlungsposition.

Also: **Macht Euch bereit, beteiligt Euch an Aktionen** und später wenn nötig an Warnstreiks! **Kämpft gemeinsam für ein gutes Tarifergebnis!**

V.i.S.d.P.: IG Metall Bayern, Horst Ott, Werinherstr. 89b, 81541 München

Jetzt Mitglied werden

Von nix kommt nix!

Schon gewusst?
Tarifverträge und die vereinbarten Tariferhöhungen sind rechtlich nur für Mitglieder der Gewerkschaft bindend! Deshalb jetzt noch schnell:
igmetall.de/beitreten